



**Herford.** Am 14. Dezember 2025 feierte die Neuapostolische Kirche Herford ihre diesjährige Weihnachtsfeier. Der Gottesdienstraum war gut besucht und bereits beim Eintreten spürte man die besondere Atmosphäre: Der Altar war festlich geschmückt mit Kerzen und einer liebevoll gestalteten Krippenszene mit Maria und Josef im Stall, dem Stern von Bethlehem und den Hirten auf dem Feld. Eine Schneeflocken-Projektion sowie Zuckerstangen-Dekoration rundeten das stimmungsvolle Bild ab.

### **Ein festliches Programm**

Nach der Begrüßung durch Rolf Riemer eröffnete Tatiana Schuster mit dem „Tanz der Zuckerfee“ den musikalischen Teil. In der Moderation wurde die Symbolik der Zuckerstange aufgegriffen – als Hinweis auf Jesus Christus, den guten Hirten, und als „J“ für Jesus, wenn man sie umdreht.

Gemeinsam sang die Gemeinde anschließend das Lied „Macht hoch die Tür“, bevor Inga mit Leonard Cohens „Hallelujah“ einen ersten musikalischen Höhepunkt setzte. Daniel präsentierte im Anschluss zwei Stücke am Klavier: „The First Noel“, dessen sprachlicher Reim zwischen Englisch und Französisch eine interessante Besonderheit darstellt, sowie „Jingle Bells“, das ursprünglich von einem Schlittenrennen erzählt und erst später zum Weihnachtsklassiker wurde.

Mit „Carol of the Bells“ brachte David ein weiteres eindrucksvolles Klavierstück zu Gehör.

Das Gedicht „Die Gute Nacht“, die Geschichte „Melvins Stern“ und der Chorgesang „Freu dich Erd und Sternenzelt“ verliehen dem Nachmittag zusätzliche Tiefe und Besinnlichkeit.

### **Ein besonderes Highlight: das Krippenspiel zum Mitmachen**

In diesem Jahr beteiligte sich die ganze Gemeinde am Krippenspiel. Die Rollen wurden ausgelost, was für viele spontane und fröhliche Momente sorgte. Die Engel sangen „Gloria“ und die Sterne hatten den Text „Bling-Bling“. Durch das kräftige „MÄH“ der Schafe, das „I-AH“ der Esel und das „Ui Ui Ui“ der Hirten wurde das Krippenspiel zu einem unvergesslichen Erlebnis.

## **Gemeinschaft, die verbindet**

Auch diejenigen, die nicht persönlich teilnehmen konnten, waren dank einer Bild- und Tonübertragung nach Hause mit dabei. So konnten auch Kranke und ältere Gemeindemitglieder die Feier miterleben.

Beim anschließenden Brunch entstand durch viele mitgebrachte Köstlichkeiten ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Buffet. In herzlicher Atmosphäre klang der Nachmittag bei guten Gesprächen und weihnachtlicher Stimmung aus.

## **Dank an alle Mitwirkenden**

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieser schönen Weihnachtsfeier beigetragen haben.

**6. Januar 2026**

Text: SR

Fotos: SR

